

Workshop

Sensibilisierung für Machtverhältnisse und Sexismus

Empowerment & Verbündetsein

Referentin: Dr. Birgit Bockschweiger

**Termin für wissenschaftliches und
Verwaltungspersonal:**

22.5.25

13–16 Uhr

PT 4.1.63

Anmeldung bis 16.5.25

an magdalena.huerten@ur.de



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE



Instrumentalisierte (geschlechtsspezifische) Machtverhältnisse, Sexismus und sexuelle Belästigung sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns stellen möchten. Geschlechtsspezifische Bewertungsmuster sind tief in unserem Denken und Handeln verankert und führen zu offenen, verdeckten und subtilen Formen von Sexismus, aber auch zu Privilegien. Sich mit diesen meist unbewussten Strukturen auseinanderzusetzen, fördert die Kompetenz, sich selbstbewusst zu positionieren, andere zu unterstützen und auch in schwierigen Situationen wirksam zu bleiben.

Im Workshop soll es darum gehen, sich mit existierenden kollektiven Denk- und Verhaltensmustern, mit kulturell und institutionell geprägten Geschlechterrollen und -erwartungen sowie den daraus resultierenden Konfliktdynamiken auseinanderzusetzen. Neben theoretischen Grundlagen beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Formen sexueller Diskriminierung und Belästigung. Diskutiert werden sowohl die Folgen sexueller Belästigung als auch Gegenstrategien, Machtverhältnisse, Dominanzverhalten und geschlechtsspezifische Stereotypen.

Der Workshop hat zum Ziel, die Sensibilität der Teilnehmenden für die Bedeutung von sexistischen Strukturen zu steigern, sich diesbezüglich produktiv im jeweils eigenen Wirkungsfeld zu positionieren. Methodisch ist der Workshop dialogisch und reflexiv angelegt. Er bezieht Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung aktiv ein. Kenntnisstand, Interessen und Schwerpunkte der Teilnehmenden werden fokussiert berücksichtigt.

Inhalte auf einen Blick:

- Sozialisation und geschlechtsspezifisches Selbstverständnis im Kontext der akademischen Entwicklung
- Einführung in das Verständnis für die Bedingungen von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten und deren Auswirkungen auf Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse im Lehr- und Lernkontext
- Gender- und Sexismus-Sensibilisierung als Soft Skill
- verantwortungsvoller Umgang mit Fällen von Sexismus und sexueller Belästigung

